

522570-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Unternehmens- und Managementberatung – Implementierungspartner Roll-out SAP SuccessFactors

OJ S 143/2026 28/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Zentrale Einkaufskoordination

E-Mail: jasmine.pira@lwl.org

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Implementierungspartner Roll-out SAP SuccessFactors

Beschreibung: Implementierungspartner Roll-out SAP SuccessFactors

Kennung des Verfahrens: 0c08d93d-effe-4e8c-a3f4-9117a3aab965

Interne Kennung: GEV-003-31-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Teilnahmeanträge müssen in elektronischer Form über das sog. Bietercockpit abgegeben werden. Eine Anleitung zur elektronischen Abgabe (eVergabe) ist als Anlage beigefügt. Ein Antrag in Papierform, per Fax oder E-Mail ist nicht zulässig. Bei Problemen oder Fragen im Zusammenhang mit der Registrierung auf der LWL-Vergabepattform und zum Teilnahmeantrag wenden Sie sich bitte telefonisch oder per EMail an die o. g. Ansprechperson. Eventuelle Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind in elektronischer Form an die genannte Ansprechperson möglichst bis zum 20.07.2026 zu richten. Eventuelle Fragen zur Angebotsabgabe sind in elektronischer Form an die genannte Ansprechperson möglichst bis zum 14.09.2026 zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Auszug aus dem Wettbewerbsregister vom Auftraggeber über den Bieter eingeholt wird, der den Zuschlag erhalten soll. Es gilt deutsches Recht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Korruption: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen.

Betrug: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen.

Zahlungsunfähigkeit: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen; liegt ein Ausschlussgrund vor, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen und ist vom Unternehmen in einer gesonderten Anlage darzulegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Unternehmen haben durch eine Eigenerklärung das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen zu bestätigen. Mit der Abgabe seines Angebotes erklärt der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft ausdrücklich, dass · er /sie das Gewerbe angemeldet hat (falls erforderlich) und den gesetzlichen Verpflichtungen, z. B. zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen erfüllt und beachtet und die krankenversicherungspflichtigen Arbeitnehmer bei der Krankenkasse angemeldet hat. · er /sie das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung vom 23.07.2004 (in der geltenden Fassung) beachtet. · er /sie nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, die die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen. · das Angebot auf autonomer sowie betriebsindividueller Kalkulation und Preisbildung beruht und in keinem Zusammenhang mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder sonstigen Vereinbarungen ähnlicher Art steht. · im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen wurde, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Implementierungspartner Roll-out SAP SuccessFactors

Beschreibung: Der LWL beabsichtigt mit der Einführung von SAP SuccessFactors zentrale HR-Prozesse zu digitalisieren, Medienbrüche zu vermeiden und die Grundlage für ein modernes, zukunftsorientiertes Personalmanagement zu schaffen. Im ersten Schritt werden die SAP SuccessFactors Module Employee Central, Recruiting und Onboarding eingeführt. Die Gehaltsabrechnung verbleibt dabei zunächst im SAP HCM, welches im Oktober 2026 auf H4S4 umgestellt wird. Der Roll-out ist für folgende Bereiche: LWL-PsychiatrieVerbund, LWL-Maßregelvollzug und LWL-Jugendhilfeeinrichtungen. Weitere detaillierte Beschreibung zum Leistungsgegenstand ist der Anlage B - Leistungsbeschreibung zu entnehmen.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79410000 Unternehmens- und Managementberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Diverse LWL-Einrichtungen

Stadt: Im Verbandsgebiet

Postleitzahl: ./.

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Hinweis: Die Bieterpräsentationen sind für Mitte bis Ende Oktober 2026 geplant. Die konkreten Termine werden nach Prüfung und Bewertung der

Teilnahmeanträge den ausgewählten Teilnehmenden im Rahmen der Aufforderung zur

Angebotsabgabe bekanntgegeben. Sobald die Termine bekannt gegeben werden, reservieren

Sie sich bitte die Termine in Ihrem Kalender. Die Einladungen selbst ergehen kurzfristig

telefonisch oder per Mail bzw. Fax.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Siehe unter "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen", "Berufliche Risikohaftpflichtversicherung" und "Andere oder wirtschaftliche Anforderungen"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit soll der Bieter mindestens vier Referenz benennen, die nicht älter als 3 Jahre ist. Die Referenz sollte hinsichtlich Art und Umfang (Implementierungspartner Roll-out SAP SuccessFactors) vergleichbar mit den hier ausgeschriebenen Leistungen sein. Die Referenzen sollen für möglichst komplexe und vergleichbare Aufträge im öffentlichen Dienst und/oder Gesundheitswesen. D: Referenzen Im Einzelnen ist anzugeben: Auftraggeber mit Kurzbeschreibung von •Branchenzugehörigkeit •Wesentliche Tätigkeits- / Aufgabenfelder •Größe der Einrichtung Bitte beschreiben Sie konkret, ·in welchem Umfang SAP SuccessFactors eingeführt wurde, ·welche Implementierungs- und Beratungsleistungen im Referenzprojekt konkret erbracht wurden, ·welche sektorspezifischen Besonderheiten, Rahmenbedingungen oder Anforderungen das Projekt besonders geprägt haben, ·welche zentralen Herausforderungen und wesentlichen Erfolge das Referenzprojekt geprägt haben. - Vertragslaufzeit und Umfang des Projekts in Personentagen - Ansprechperson des Referenz-Auftraggebers - Telefon-Nr. der Ansprechperson des Referenz-Auftraggebers

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit der Abgabe seines Angebotes erklärt der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft ausdrücklich, dass er /sie bei Vertragsabschluss über eine ausreichende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung verfügen wird, die das Risiko der Leistung abdeckt. Eine aktuelle Police der Haftpflichtversicherung wird dem Auftraggeber auf Verlangen vorgelegt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: A: Angaben zur wirtschaftlichen, personellen und finanziellen Leistungsfähigkeit: A1) Gesamtumsatz in den letzten drei Jahren in Euro (keine Wertung: reines Informationskriterium) A2) Umsatz in den letzten drei Jahren in Euro bezogen auf die Einführung von SAP-SuccessFactors im DACH-Raum. A3) Wie viele fest angestellte Mitarbeiter:innen beschäftigt Ihr Unternehmen derzeit im DACH-Raum insgesamt? Wie viele davon arbeiten schwerpunktmäßig in Projekten zur Einführung von SAP SuccessFactors? A4) Welche Maßnahmen ergreifen Sie zur Sicherstellung der personellen Kontinuität in langlaufenden Projekten? A5) Verfügen Sie über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2.500.000,00 € und der Absicherung von Sach-, Personen- und Vermögensschäden? Falls nicht, sind Sie im Falle eines Vertragsschlusses bereit eine entsprechende abzuschließen? Bitte fügen Sie einen aktuellen Nachweis (nicht älter als 12 Monate, gültig) dem Teilnahmeantrag bei. Aus diesem sollte auch eine etwaige Jahreshöchstleistung ersichtlich sein. (Wertung: Ausschlusskriterium, Sollten Sie keine wie oben beschriebene Betriebshaftpflichtversicherung haben, führt dies zum Ausschluss.) B: Fachliche Kompetenz & Projekterfahrung B1) Seit wann führt Ihr Unternehmen Projekte zur Einführung von SAP SuccessFactors durch? B2) Bitte beschreiben Sie Ihre Erfahrung mit der Einführung von SAP SuccessFactors in Organisationen mit dezentralen Strukturen, heterogener Nutzergruppen (z. B. Jugendhilfeeinrichtungen, Kliniken, Verwaltung). B3) Anzahl der abgeschlossenen SAP SuccessFactors Projekte insgesamt und im öffentlichen Sektor (bis Ende Q1 2026). B4) In welchen SAP SF-Modulen verfügt Ihr Unternehmen über nachweisliche

Implementierungserfahrung? Welche Erfahrungen haben Sie bei der Integration mit bestehenden SAP HCM-Systemen (z. B. über Core Hybrid Ansatz, SAP BTP) und Drittsystemen (z. B. GFOS, Dosis)? B5) Haben Sie Erfahrung mit dem Rollout von SAP SuccessFactors auf Basis eines in einem Piloten entwickelten Standards? Was ist aus Ihrer Erfahrung dabei besonders wichtig? C: Projektumsetzung und Qualitätssicherung C1) Welche Verfahren und Routinen setzen Sie zur Sicherstellung der Qualität Ihrer Leistungen ein? Wie werden Learnings systematisch dokumentiert und in vergleichbare Projekte überführt? C2) Wie binden Sie interne Teams des Auftraggebers in die Implementierung ein (z. B. zur internen Kompetenzentwicklung, Testmanagement, Dokumentation, Wissenstransfer)? C3) Welche Projektmethodik (z. B. SAP Activate) kommt zur Anwendung? Welche Tools nutzen Sie zur Dokumentation, Zusammenarbeit, Fortschrittsverfolgung? C4) Wie stellen Sie sicher, dass der im Pilot entwickelte Standard führend bleibt und dieser mit denen im Rollout notwendigen Vertiefungen erfolgreich zusammenfindet?

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 6

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungskonzept

Beschreibung: Lösungskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bieterpräsentation

Beschreibung: Bieterpräsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://lwl.org/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e202a62d0-7fda4e980d4a6813

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.lwl.org/eVergabe>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber bzw. die Vergabestelle behält sich unter den Voraussetzungen des § 56 Abs. 2, 3 VgV vor, unter Fristsetzung dazu aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten, werden von der Wertung ausgeschlossen (§ 57 Abs. 1 Nr. 2 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist der Antrag auf Einleitung eines

Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz

1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Zentrale Einkaufskoordination
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landschaftsverband Westfalen-Lippe,
Zentrale Einkaufskoordination

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Zentrale Einkaufskoordination
Registrierungsnummer: DE 126118252
Postanschrift: Karlstraße 11
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: jasmine.pira@lwl.org
Telefon: 0251 591 3356
Profil des Erwerbers: <http://www.lwl.org/zek>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48128
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 251411-0

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d653dc2b-e837-4eac-8562-2055cb18ca33-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Fristverlängerung: Neue Frist: 29.07.2026 11:00 Uhr

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ad7ce529-7a99-4cc9-b87c-fcbbcc348237 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/07/2026 09:04:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 522570-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 143/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/07/2026